

**Zeitschrift:** Tätigkeitsbericht der Naturforschenden Gesellschaft Baselland  
**Herausgeber:** Naturforschende Gesellschaft Baselland  
**Band:** 37 (1992)

**Nachruf:** Zur Erinnerung an Dr. h. c. Emil Weitnauer  
**Autor:** Brückner, Roland / Bussinger, Karl

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

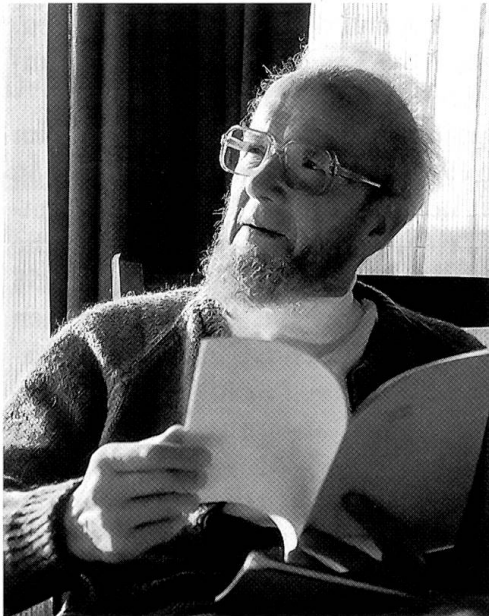
### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 29.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Zur Erinnerung an**  
**Dr. h.c. EMIL WEITNAUER**



Am 15. Juli 1989 starb in seinem 85. Lebensjahr in Oltingen unser Ehrenmitglied EMIL WEITNAUER. Mit ihm ist eine markante Persönlichkeit unseres Kantons dahingegangen. Bald nach seiner Geburt verlor der kleine Emil seine Mutter. In der Magd Elise – seiner «Tante Elise» – im benachbarten Pfarrhaus durfte er eine liebevolle Pflegemutter finden. Diese nahm ihn, 7jährig, in ihre Heimat Bibern SH mit, wo er u. a. zwei Ziegen zu versorgen, zu melken und zur Erntezeit Ähren einzusammeln half. Mit zehn Jahren kehrte er nach Oltingen zurück. Seine Lehrer in Primar-, Bezirks- und Realschule bemerkten seine Begabungen und förderten ihn. Nach Absolvierung des Seminars in Schiers trat er mit 19 Jahren als Lehrer in Ormalingen und mit 22 Jahren seine Stelle fürs Leben als Schulmeister in Oltingen an.

Wahrlich wurde er ein «Meister» – nicht nur in der Unterweisung seiner Oltinger Schüler; als leuchtende Fackel trug er seine Liebe und Bewunderung für Gottes Schöpfung überall hinaus – und man suchte seine Mitarbeit, wo auch immer es um Natur-, Pflanzen-, Tier- und Heimatschutz ging: Auch war er Mitglied der Jägerprüfungskommission und während einiger Jahre Mitglied des Landrates. Die wissenschaftliche, während 40 Jahren minutiös durchgeführte Arbeit mit seinen unterm Kirchen- und unterm Schulhausdach wohnenden Mauerseglern trug ihm internationale Anerkennung und 1977 den Doctor honoris causa der Basler Universität ein.

Grosse Leistungen eines Mannes gedeihen auf dem Fundament einer verständnisvollen Lebensgefährtin. Deshalb sei an dieser Stelle auch Emils Gemahlin Sophie geb. Rüdin aus Gelterkinden herzlich gedankt. Emil Weitnauers Leben und Lebenswerk sind aus seinem Freundeskreis mehrfach ausführlich gewürdigt worden. Auch die Naturforschende Gesellschaft des Kantons Basel-Landschaft schuldet dem Verstorbenen Verehrung und von Herzen kommenden Dank.

ROLAND BRÜCKNER, Basel  
KARL BUSSINGER, Sissach